

Bericht über die Herbsttagung 2010 im ZooPark Erfurt am 6.11.2010

Als Tagungsort der diesjährigen Herbsttagung des Serum-Depot Berlin/Europe e.V. und der AG Schlangen der DGHT wurde mit dem [ZooPark Erfurt](#) ein zusätzliches Highlight geboten. Im Nashornhaus durften die Besucher während der zwei Tage eine besondere Atmosphäre genießen, verbunden mit den teils lautstarken Äußerungen einer Nashornkuh und ihrem, im Flegelalter befindlichen Kalb.

Besonderen Dank gilt hier dem Direktor des ZooParks Erfurt, Herrn Dr. Thomas Kölpin, der es erst ermöglichte, die Tagung in diesem perfekt organisiertem Rahmen durchzuführen. Beginnend am Vorabend der Veranstaltung wurde schon beim gemütlichen Beisammensein mit den früh Angereisten gefachsimpelt und angeregt diskutiert. Die geographisch zentrale Lage sowie die Außergewöhnlichkeit des Veranstaltungsortes, haben viele Mitglieder der Vereine, Gäste und Interessenten nach Erfurt gelockt. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen 06. November mit abwechslungsreichen, hochkarätigen Beiträgen zu teilweise sehr speziellen Themen, die uns z.B. staunen ließen, mit welch hochentwickelten Sinnen unsere Pfleglinge teilweise ausgestattet sind.



Tagungsteilnehmer

Foto: Dietmar Harms

Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorstände und den Direktor des ZooParks Erfurt, Herr Dr. Thomas Kölpin, konnte zunächst **Dipl.-Biol. Richard Podlucky, NLWKN** mit einem interessanten Vortrag über die **Lebensgeschichte einer Kreuzotterpopulation am Rande der Großstadt Hannover** die Aufmerksamkeit auf die heimische Herpetofauna lenken und uns aufzeigen, wie sensibel diese schon auf teils kleine menschliche Eingriffe reagiert. Aber kleine Veränderungen im menschlichen Handeln können den Tieren das Leben und Überleben in ihrem Habitat andererseits auch erleichtern.

Danach wurde den Zuhörern von **Dipl.-Biol. Tobias Kohl, Universität Bonn** ein Beitrag über den **Infrarotsinn der Schlangen** geboten, der trotz aller Komplexität jeden Zuhörer in seinen Bann zog. Dass noch heute neue Erkenntnisse über die Sensoren und ihr gemeinsames Wirken für ein bestimmtes Ziel an unseren Tieren entdeckt werden, von denen wir doch meinen alles über sie zu wissen, wurde vom Referenten eindrucksvoll dargelegt.

Dipl.-Biol. Thomas Lübcke vom Senckenberg-Museum für Naturkunde Görlitz entführte uns dann mit einem **Reisebericht** in das ferne **Kirgisistan**. Atemberaubende Landschaftsaufnahmen, Berichte und Aufnahmen der kirgisischen Herpetofauna mit ihrem teils rauen Klima, sowie die im Bild erkennbare Gastfreundlichkeit der einheimischen Bevölkerung ließen die Zuhörer sehr nahe am Geschehen sein.

Prof. Dr. Ulrich Joger, Naturhistorisches Museum Braunschweig, präsentierte die **Giftschlangen Nordafrikas und des Vorderen Orients** mit teilweise überraschenden Erkenntnissen der Gattungs- und Artenzuordnung einzelner orientalischer *Viperidae*. Fortschreitende genetische Untersuchungen zeigen immer häufiger, dass bisher als Unterarten oder Lokalformen identifizierte Tiere auf Grund molekulargenetischer Ergebnisse taxonomisch teils komplett neu zu definieren sind, ein nicht unerhebliches Ergebnis vor allem bei Gifttieren und der Versorgung der Halter mit artspezifischen Antiveninen.

Dipl.- Biol. Maik Dobiay, Universität Bonn, - aus dem Vorstand der AG Schlangen - nahm uns mit in verschiedene Gebiete seiner - man kann schon sagen – Zweitheimat Peru, mit einem Vortrag über **die Giftschlangen Perus**. Ein reichlich bebildeter Vortrag über Grubenottern der Gattung *Bothrops*, *Lachesis* und über die lokalen Vorkommen von *Crotalus durissus terrificus*, die dort die Westgrenze ihrer Verbreitung erreicht, bot Entspannung für Auge und Geist.

Den krönenden Abschluss fand unsere Tagung am darauffolgenden Sonntag mit einer Führung durch den ZooPark Erfurt mit Dr. Thomas Kölpin.

Andreas Bader - für das Serum-Depot Berlin/Europe e.V.